

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **29 (2016)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOCH PART ERRE

Zeitschrift für Architektur, Planung und Design

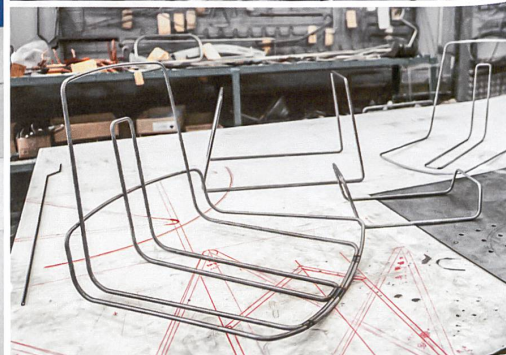
Fr. 18.-, € 16.-



11/16

Design aus der Schweiz mit Hand und Fuss Seite 18
Gefangen in Solarzellen Seite 28

Güller Güller: grosser Massstab, langer Atem Seite 32



Tisch, Stuhl und Leuchte nach Designvorgabe für den „Rockefeller Dining Room“

Für Fritz Glarners „Rockefeller Dining Room“ im Museum Haus Konstruktiv entwarf Alfredo Häberli eine besondere Möblierung, bestehend aus einem Tisch, zwanzig Drahtstühlen sowie einer passenden LED-Leuchte aus Stahlprofilen. Nach den Vorgaben des Designers übernahm Girsberger die konstruktive Entwicklung und Herstellung der Objekte. Mit Prototypen wurden die exakten Biegeradien und die ergonomischen Proportionen des Stuhles ermittelt. Für den 4,8 m langen Tisch musste eine spezielle Verschraubung entwickelt werden, um die Weissglasplatten am Gestell zu fixieren.

Als Spezialist für kundenspezifische Sitzmöbel vereint Girsberger in seiner modernen Manufaktur Metallbauer, Polsterer und Schreiner. Die hohe Fertigungstiefe kombiniert mit fundierten Kompetenzen in der Produktentwicklung ermöglicht uns, individuelle Möblierungen genau nach den Vorstellungen von Designern und Architekten zu realisieren.